

**Exkursionsbericht zur naturkundlichen Wanderung  
am Sonnenberg**

**am 18.07.2009**

**Teilnehmer:** Insges. 34 Erwachsene und vier Kinder (Schüler), darunter auch sechs Teilnehmer von der Paulinenpflege. Weiterhin bekannt waren: Karl Gackstatter, Lore Herrmann, Doris Neumann mit Schwester und Nichte, Ursula Sixt, Andreas Waldhütter, Ralf und Sabine Weller mit Sohn, William Patrick

**Leitung:** Horst Schlüter

**Treffpunkt:** 14:00 Uhr an der Grundschule Breuningsweiler

**Ende:** ca. 16:30 Uhr

**Wetter:** bewölkt, kaum sonnig, zu Beginn 17°C

Temperaturen um 25 Grad und mollig warmen Sonnenschein hätten wir gerne gehabt, leider war das Wetter recht trübe, und die Sorge um inkontinente Wolken machte uns immer wieder zu schaffen. Doch einschüchtern ließen wir uns nicht!

Im Gegenteil, die Stimmung war richtig gut, und das Interesse der Mitwanderer (obwohl man ja die Bewältigung einer Strecke von 400 m in zweieinhalb Stunden nicht als „Wanderung“ bezeichnen kann) war recht groß. Das war auch der Grund für das Schneckentempo, denn der Artenreichtum am Sonnenberg ist vielfältig und die Fragen und die dann folgenden Erklärungen waren ausgesprochen umfangreich.

Wir waren auch erstaunt, wie viele Menschen sich diesmal beteiligten, obwohl die Schön – Wetter-Aussichten eher mau waren. Aber solide Kleidung und entsprechender Entdeckerdrang hielt die Leute nicht zurück.



Zu Beginn kreiste ein Rotmilan über den Dächern von Breuningsweiler und ich konnte ihn wunderbar sehen, allerdings ohne Fernglas, denn das steckte noch im Rucksack. Und bis ich das herausgekrämt hatte.....na ja, es ist immer so! Aber er tat uns den Gefallen, sich nach einiger Zeit nochmals zu zeigen.

Leider waren die Schmetterlinge nicht sehr zahlreich, klar, die saßen lieber zuhause in der warmen Stube, oder so. Aber die Pflanzen blühten zum großen Teil oder hatten schon Früchte und konnten so ganz gut bestimmt werden. Es ist auch immer wieder eine Freude zu erfahren, dass viele Gäste schon fundierte Kenntnisse der Pflanzenwelt haben und sich hier mit ihnen auszutauschen.



### **Horst verneigt sich vor der Natur.....**

Für die Jugendlichen war natürlich die „Jagd“ nach Schmetterlingen, Spinnen und Käfern eine aufregende Sache, und sie brachten somit unzählige Arten in ihren Netzen zur Bestimmung an. Und die Pflanzen in der umliegenden Gärten sprachen auch die Neugier der Teilnehmer an. Leider hatten die Pflanzen wie z. B. der Sommerflieder (Buddleija) keine Schmetterlinge auf den Blüten sitzen.

Die Bienenragwurz war schon verblüht, die dieses Jahr wieder reichlich am Sonnenberg wuchs. Und die Besichtigung des „Wildbienenhotels“ fiel auch aus, da man mit der Schule noch keinen gemeinsamen Termin fand.

Aber dann der kühne Sprung von Horst mitten hinein in die obere Terrasse der Sonnenbergwiese! Hatte er doch seine „Hasspflanze“, die Kanadische Goldrute, entdeckt, die er mit höchstem Genuss ausrupfte und gleich darauf triumphierend mit seinem „Schätzle“, einer noch blühenden und dann einer Früchte tragenden Kassubischen Wicke, wieder hoch zum Weg kletterte. Also die Besucher waren schon über die Besonderheiten erstaunt.

## NABU Gruppe Winnenden

Auch erstaunt waren sie über die Güte und Vielfalt der Speisen, die viele fleißige Helferinnen und Helfer für das Sommerfest zubereitet hatten. Und das krönte natürlich diesen wunderschönen Nachmittag! An dieser Stelle allen herzlichen Dank!!



An der Sonnenberghütte warteten bereits etwa 20 Gäste auf die Wandergruppe.

Mehr Fotos und die Artenliste gibt es dann auf unserer Internetseite:

<http://nabu-winnenden.de>

w.p.